

Die Europapolitik der Großen Koalition 1966-1969

Von
Henning Türk

R. Oldenbourg Verlag München 2006

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Voraussetzungen – Die Europapolitik in den Koalitions- verhandlungen und die Wiederbelebung der deutsch-französischen Beziehungen zu Beginn der Regierungszeit	17
II. Mit neuem Elan – Die Europapolitik der Großen Koalition von ihrem Regierungsantritt im Dezember 1966 bis Juni 1967	29
1. Die Aufgaben der Gemeinschaft aus deutscher Perspektive – Willy Brandt vor dem EWG-Ministerrat am 10. April 1967	29
2. Ein Auftakt zur Verschmelzung der Europäischen Gemeinschaften – Die Fusion der Gemeinschaftsexekutiven	33
3. Erfolgreicher Abschluss – Die Kennedy-Runde des GATT	45
4. Die Bundesregierung als „ehrlicher Makler“ – Das britische Beitritts gesuch zu den Europäischen Gemeinschaften	57
5. Ein schwacher Impuls für die europäische politische Einigung – Die Gipfelkonferenz in Rom am 29./30. Mai 1967	79
6. Zwischenbilanz	93
III. Die Desillusionierung – Die Europapolitik der Großen Koalition von der deutschen Ratspräsidentschaft im Juli 1967 bis zur Vollendung der Zollunion im Juli 1968	97
1. Das deutsche Programm für die Ratspräsidentschaft – Karl Schiller vor dem Ministerrat am 2. Oktober 1967	97
2. Scheitern auf der ganzen Linie – Die Verschmelzung der drei Europäischen Gemeinschaften	99
3. Die Quadratur des Kreises – Innen- und außenpolitische Entwicklungen in der Beitrittsfrage	111
3.1 Die Entwicklung der Beitrittsfrage bis zur Ministerratssitzung am 18./19. Dezember 1967	111
3.2 Die Entwicklung der Beitrittsfrage zwischen Januar und Juli 1968 .	130
4. Unter Druck – Das Erreichen der Zollunion zum 1. Juli 1968 und die Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik	144
5. Nichts geht mehr – Stillstand in der politischen Einigung	153
6. Zwischenbilanz	160

IV. Stagnation und neue Impulse für die Zukunft Europas – Die Europapolitik der Großen Koalition von der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ im August 1968 bis zum Rücktritt de Gaulles im April 1969	163
1. Eine neue deutsche Initiative – Willy Brandt vor dem Ministerrat am 27. September 1968	163
2. Die Politik der kleinen Schritte – Das Handelsarrangement zwischen den Beitrittsanwärtern und der EWG	168
3. Umweg WEU – Ausbau der politischen Konsultationen mit Großbritannien	175
4. Der Paukenschlag de Gaulles – Die „Soames-Affäre“ im Spannungsfeld der deutsch-britisch-französischen Beziehungen	188
5. Neue Perspektiven für Europa? – Die deutsch-französischen Konsultationen im März 1969 und der Rücktritt de Gaulles	198
6. Zwischenbilanz	205
 V. Europapolitische Profilierung im Bundestagswahlkampf und Vorbereitung auf die EWG-Verhandlungsrunde zum Jahresende – Die deutsche Europapolitik nach dem Rücktritt de Gaulles	 209
1. Verwässerung oder Stärkung der EWG? – Zum Verhältnis von Erweiterung und politischer Zusammenarbeit	209
2. „Umfassende Darstellung der deutschen EWG-Politik unter besonderer Berücksichtigung der Agrarpolitik“ – Eine Kabinetts- vorlage als europapolitisches Vermächtnis der Großen Koalition	222
3. Zwischenbilanz	229
 Schlussbetrachtung	 231
 Abkürzungsverzeichnis	 241
Quellen- und Literaturverzeichnis	243
Personenregister	253